



Konzept zur Durchführung der Praxisausbildung für Wettfahrtleiter im SVSH

In diesem Dokument wird für die bessere Lesbarkeit die männliche Form für Funktionsbezeichnungen genutzt. Dabei sind jedoch alle Personen, unabhängig von Geschlecht und Orientierung, gemeint.

Als Wettfahrtleiter (WFL) ist immer der lokale Wettfahrtleiter gemeint, der seine Erfahrungen weitergibt.

Als Teilnehmer ist immer der Wettfahrtleiter gemeint, der an der Praxisausbildung des SVSH teilnimmt, um Erfahrungen zu sammeln.

0. Zielsetzung

Die Praxisausbildung von Wettfahrtleitern soll auf dem regionalen Level ein Erfahrungsaustausch zwischen erfahrenen Wettfahrtleitern und Wettfahrtleitern, die ihre regionale Lizenz gerade bekommen haben oder bisher nur auf ihrem Vereinsrevier tätig waren. Die beiden Ziele dieser Praxisausbildung sind zum einen eine gezielte Weiterentwicklung angehender Wettfahrtleiter, sowie die nachhaltige Stärkung der Wettfahrtqualität auf dem Wasser.

1. Ablauf

1.1. Bewerbung

Der SVSH schreibt die zu vergebenen Plätze bis zum 31.01. eines Jahres auf seiner Internetseite aus. Interessierte Wettfahrtleiter können sich dann über das zur Verfügung gestellte Onlineformular bis zum 31.03. des Jahres auf einzelne Plätze oder alle Plätze gesammelt bewerben. Für die Bewerbung werden neben den Kontaktdaten folgende Informationen abgefragt:

- ➔ Jahr der Ausstellung der regionalen Lizenz
- ➔ Bisherige Veranstaltungen als verantwortlicher Wettfahrtleiter
- ➔ Veranstaltungen im Wettfahrtkomitee
- ➔ Regattaerfahrung außerhalb des Wettfahrtkomitees
- ➔ Welche Veranstaltungen infrage kommen

Zusätzlich werden die Kontaktdaten der Bewerber abgefragt um, bei einer erfolgreichen Bewerbung, den Kontakt zwischen den Veranstaltern und den Bewerbern herzustellen.

1.2. Auswahl der Teilnehmer

Nach Bewerbungsende werden die Bewerbungen durch den SVSH gesichtet. Bei vergleichbarer Qualifikation wird der Bewerber mit geringerer bisheriger Praxiserfahrung bevorzugt berücksichtigt, um möglichst vielen Wettfahrtleitern den Einstieg in überregionale Regatten zu ermöglichen.



1.3. Vor der Veranstaltung

Der SVSH übernimmt den Austausch der Kontaktdaten zwischen den Wettfahrtleitern und den Veranstaltungen. Der SVSH steht den Wettfahrtleitern vor, während und nach den Veranstaltungen als Ansprechpartner bei Fragen und Problemen zur Seite.

1.4. Veranstaltung

Während der Veranstaltung übernimmt der Veranstalter und der erfahrene Wettfahrtleiter die Betreuung des Teilnehmers. Der Teilnehmer hilft auf dem Startschiff im lokalen Team mit. Er soll so viel Verantwortung wie möglich übernehmen und mindestens eine Wettfahrt selbstständig leiten.

1.5. Nach der Veranstaltung

Im Anschluss an die Veranstaltung wird sowohl von dem erfahrenen Wettfahrtleiter als auch vom lernenden Wettfahrtleiter ein Feedbackformular ausgefüllt, um die Praxisausbildung zu beurteilen und zu verbessern. Der SVSH stellt einen Beurteilungsbogen zur Verfügung, damit der Wettfahrtleiter dem Teilnehmer ein konkretes Feedback geben kann.

2. Auswahl der Teilnehmer

Die Teilnehmer werden durch ein unabhängiges Gremium bestehend aus dem verantwortlichen für die Wettfahrtleiter Ausbildung im SVSH, dem allgemein Lehrbeauftragten und einem Mitarbeiter aus der Geschäftsstelle ausgewählt. Für die Auswahl der Teilnehmer und Zuteilung zu den Events werden folgende Kriterien genutzt:

- Jahr der Ausstellung der regionalen Lizenz
- Bisherige Veranstaltungen als verantwortlicher Wettfahrtleiter
- Veranstaltungen im Wettfahrtkomitee
- Regattaerfahrung außerhalb des Wettfahrtkomitees

Obersteres Ziel der Auswahl ist eine möglichst breite Streuung der Plätze sowie die Förderung von Wettfahrten mit bisher begrenzter überregionaler Erfahrung.

3. Rolle des lokalen Wettfahrtleiters

Der lokale Wettfahrtleiter übernimmt die praktische Ausbildung des Teilnehmers für den SVSH während der entsprechenden Veranstaltung.

Organisation und Integration

- Der WFL sorgt gemeinsam mit dem Veranstalter für die reibungslose Integration des Teilnehmers in das lokale Team und die entsprechenden Abläufe.
- Der WFL unterstützt die gemeinschaftliche Unterbringung als entscheidenden Faktor für die Teamintegration und den Netzwerkaufbau des Teilnehmers.



- Der Veranstalter kann beim SVSH einen Zuschuss zu den Unterbringungskosten beantragen (Hinweise dazu sind im Anhang aufgeführt).

Ausbildung und Betreuung

- Der WFL bezieht den Teilnehmer während der Veranstaltung soweit möglich in alle seine Entscheidungen mit ein und erklärt diese bei Bedarf.
- Kurze Diskussionen mit dem Teilnehmer über getroffene Entscheidungen sind, sofern es die Situation zulässt, ausdrücklich erwünscht.

Eigenverantwortliche Wettfahrtleitung

- Der WFL ermöglicht dem Teilnehmer die selbstständige und eigenverantwortliche Leitung von mindestens einer Wettfahrt während der Veranstaltung.
- Der WFL lässt dem Teilnehmer freie Hand bei dessen Entscheidungen.
- Das Eingreifen des lokalen Wettfahrtleiters dient ausschließlich der Vermeidung gravierender sportlicher Konsequenzen und stellt keinen Bewertungsmaßstab für die Gesamtleistung des Teilnehmers dar. Grundsätzlich gilt: Fehler können und sollen gemacht werden, aber schwerwiegenden Konsequenzen für die Teilnehmer müssen verhindert werden.
- Im Falle des Eingrifens soll der lokale Wettfahrtleiter anschließend in Ruhe mit dem Teilnehmer über die Situation sprechen, damit der Teilnehmer den Fehler versteht.

Abschluss und Feedback

Der WFL gibt dem Teilnehmer im Anschluss an die Veranstaltung konkretes Feedback mithilfe des „Feedbackbogen für Wettfahrtleiter“ des SVSH. Der Bogen soll vom WFL ausgefüllt und anschließend mit dem Teilnehmer besprochen werden. Die Besprechung des Bogens kann am Ende der Veranstaltung erfolgen oder im Anschluss an die Veranstaltung durch ein Telefonat oder Online-Meeting. In jedem Fall sollte die Besprechung aber nicht später als 4 Wochen nach der Veranstaltung erfolgen.

Der Feedbackbogen kann bei einer entsprechenden Eignung als ergänzender Nachweis im Rahmen der Beantragung der nationalen Lizenz genutzt werden.

4. Rolle der Wettfahrtleiter

Der SVSH würdigt das Engagement der betreuenden Wettfahrtleiter ausdrücklich und prüft Möglichkeiten zu Anerkennung im Rahmen der Aus- und Fortbildung.

5. Rolle der Teilnehmer

Der Teilnehmer nimmt an der praktischen Ausbildung zum Wettfahrtleiter im Rahmen der entsprechenden Veranstaltung teil.



Integration und Netzwerk

- Der Teilnehmer integriert sich aktiv in das lokale Team und die entsprechenden Abläufe beim Veranstalter.
- Wenn möglich soll der Teilnehmer die Unterbringung beim Team nutzen, um die Integration in das Team zu fördern und sein Netzwerk auszubauen.

Aktive Beteiligung und Lernen

- Der Teilnehmer soll sich aktiv in die Entscheidungsfindung des lokalen Wettfahrtleiters einbringen.
- Er wird dazu angehalten, Entscheidungen zu hinterfragen, sich Erklärungen geben zu lassen und mit dem lokalen Wettfahrtleiter kurz über Entscheidungen zu diskutieren, sofern es die Situation zulässt.

Eigenverantwortliche Leitung

- Der Teilnehmer soll während der Veranstaltung mindestens eine Wettfahrt selbstständig und eigenverantwortlich leiten.
- Er trifft seine Entscheidungen selbstständig und frei
- Sollte eine Entscheidung zu einem schwerwiegenden Fehler führen ist der lokale Wettfahrtleiter angehalten einzutreten, um einen Antrag auf Widergutmachung zu vermeiden.
- Sollte der lokale Wettfahrtleiter eingreifen soll der Teilnehmer anschließend das Gespräch suchen, um seinen Fehler zu verstehen

Feedback

Im Anschluss an die Veranstaltung bekommt der Teilnehmer ein Feedback durch den lokalen Wettfahrtleiter. Für das Feedback wird der „Feedbackbogen für Wettfahrtleiter“ des SVSH genutzt. Der Teilnehmer soll darauf hinwirken, dass er möglichst schnell nach der Veranstaltung den Feedbackbogen bekommt und ihn mit dem WFL besprechen kann.

6. Charakteristika der Veranstaltungen

Grundsätzlich ist jede Regatta in Schleswig-Holstein für die Praxisausbildung geeignet. Für Erstteilnahmen sollen bevorzugt Ranglistenregatten mit einer Dauer von zwei bis maximal drei Tagen genutzt werden, da hier der größte Lerneffekt zu erwarten ist. Der verantwortliche Wettfahrtleiter sollte eine umfassende Erfahrung in der Leitung von Regatten mitbringen und am besten über die nationale Lizenz verfügen.



7. Qualitätssicherung

Nach der Veranstaltung füllt sowohl der Teilnehmer als auch der betreuende Wettkahrtleiter einen allgemeinen Feedbackbogen aus, der neben dem Gesamtkonzept auch die jeweilige Ausbildungsqualität während der Veranstaltung beleuchtet.

Konkrete Rückmeldungen können den unter 9. aufgelisteten Personen übermittelt werden. Jede Rückmeldung hilft die Ausbildung für alle zu verbessern.

8. Anhang

Hinweise für die Bezuschussung zur Unterbringung

Der SVSH versteht die Rolle des Teilnehmers zu einem Großteil als Unterstützung des lokalen Teams. Trotzdem ist der Teilnehmer Teil einer Bildungsmaßnahme des SVSH. Aus diesem Grund möchte der SVSH die lokalen Veranstalter bei der Unterbringung des Teilnehmers unterstützen. Um die finanzielle Unterstützung zu beantragen, benötigt der SVSH vom Veranstalter eine Rechnung, aus der die Unterbringungskosten für den Teilnehmer hervorgehen, sowie eine Bestätigung vom Wettkahrtleiter, dass der Feedbackbogen für den Teilnehmer ausgefüllt und mit dem Teilnehmer besprochen wurde. Für die Saison 2026 ist seitens des SVSH eine Bezuschussung von 50,00€ pro Teilnehmer und Event eingeplant. In Einzelfällen kann der Zuschuss bei hohen Unterbringungskosten nach vorheriger Absprache erhöht werden. Hierfür ist eine Rechnung/Angebot mit der Anfrage einzureichen.

9. Kontaktinformationen der Verantwortlichen

- SVSH-Geschäftsstelle
Ralf Abratis & Hans-Ludwig Lantzius
info@seglerverband-sh.de
0431-6486-170 (Mo-Do 09:00-16:00 Uhr)
- Lehrbeauftragter für die Wettkahrtleiter im SVSH
Jan-Niklas Czekala
sailing.jnczekala@gmail.com
+49 1523 8075188
- Lehrwesen Allgemein
Jan Peterson
ljm@seglerverband-sh.de